

Unser. Campus Sursee

Diplomand



Noah Rimann

Ausgangslage: Der Campus Sursee ist das grösste Bildungs- und Seminarzentrum der Schweiz und liegt in Oberkirch bei Sursee, eingebettet in die grüne Landschaft der Zentralschweiz. Er vereint Lernen, Arbeiten und Erleben an einem Ort: Mit über 60 modernen Seminar- und Konferenzräumen, einer Eventhalle für bis zu 1.000 Personen sowie einem Hotel mit rund 550 Zimmern bietet der Campus optimale Bedingungen für Aus- und Weiterbildungen, Tagungen und Veranstaltungen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praxisnahen Ausbildung von Lehrlingen in der Bauwirtschaft, die hier ihre Grundausbildung absolvieren und wichtige Fachkompetenzen erwerben. Ergänzt wird das Angebot durch die Sportarena mit olympischem Schwimmbecken, Fitness- und Spa-Bereich sowie vielfältige Freizeit- und Gastronomieangeboten. Als nationales Kompetenzzentrum für die Bauwirtschaft und Ort für Begegnung und Innovation ist der Campus Sursee ein einzigartiger Knotenpunkt für Bildung, Sport und Gastfreundschaft.

Ziel der Arbeit: Für die zentralen Aussenräume des Campus Sursee wird ein umfassendes Gestaltungskonzept entwickelt. Ziel ist es, den Campus funktional, sozial und ökologisch aufzuwerten und ihn als identitätsstiftenden Lern- und Begegnungsraum zu stärken.

Der Entwurf verfolgt eine klare Vision: die Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen verbessern, klimaresiliente und biodiversitätsfördernde Elemente integrieren, Verbindungen zwischen Gebäuden und Freiräumen schaffen und die gestalterische Identität des Campus sichtbar machen.

Ergebnis: Das Gestaltungskonzept „unser. campus sursee“ verwandelt die bisher fragmentierten Aussenräume in ein zusammenhängendes, identitätsstiftendes Freiraumsystem. Im Zentrum steht die Idee eines Campus, der Lernort und Lebensraum zugleich ist. Klare Wegeachsen und vernetzte Platzsequenzen schaffen neue Orientierungs- und Begegnungsräume. Aufenthaltsbereiche mit hoher Qualität laden unterschiedliche Nutzergruppen zum Verweilen ein – Studierende, Mitarbeitende als auch Seminararteilnehmende und Sportgäste. Die Integration klimaresilienter Vegetation, wassersensibler Oberflächen und biodiversitätsfördernder Strukturen macht den Campus zukunftsfähig. Schattenspendende Baumgruppen, grüne Inseln und offene Wiesenflächen sorgen für ausgewogenes Mikroklima und fördern ökologische Vielfalt. Das Ergebnis ist ein Campus, der funktionale Anforderungen mit sozialer Interaktion und ökologischer Verantwortung verbindet – ein Ort, der Lernen, Bewegung und Begegnung in einer starken gestalterischen Identität vereint.

Referenten

Prof. Christian Kaindl,
Prof. Andrea Cejka

Korreferent

Pascal Gysin, pg
landschaften

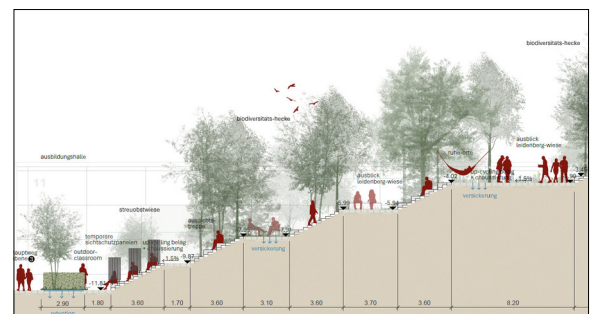
Themengebiet

Landschaftsarchitektur

Grundriss vom Vertiefungsbereich an der verbindenden Sitztreppe
Eigene Darstellung



Schnittansicht am Vertiefungsbereich Sitztreppe
Eigene Darstellung



Visualisierung der Sitztreppe mit angelagerten Aufenthaltsbereichen
Eigene Darstellung

